



In der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) -
Direktion Landesarchäologie – Erdgeschichte - Außenstelle Mainz
ist für eine baubegleitende Maßnahme vom 01.März 2018 bis 31. März 2020 die Stelle

eines erdgeschichtlichen / paläontologischen Grabungstechnikers/einer erdgeschichtlichen / paläontologischen Grabungstechnikerin

in Vollzeit zu besetzen. Dienstort ist Mainz (tägliche Anfahrt zum Grabungsort erfolgt per Dienst-Kfz). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TV-L.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ist eine moderne und bürgernahe Kultureinrichtung des Landes, die als obere Landesbehörde unmittelbar dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur nachgeordnet ist. Sie vereint sechs Direktionen und zwei Stabsstellen unter einem Dach. Zu ihr zählen neben der Direktion Landesarchäologie die Direktionen Burgen, Schlösser, Altertümer, Landesmuseum Mainz, Rheinisches Landesmuseum Trier, Landesmuseum Koblenz und die Landesdenkmalpflege sowie die Stabsstellen Zentrale Verwaltung und Marketing sowie Bau und Technik.

Die Direktion Landesarchäologie dient der Erforschung, Sicherung und Erhaltung der archäologischen und erdgeschichtlichen Denkmäler und Quellen in ihrem Arbeitsgebiet. Die wichtigsten Aufgaben der archäologischen und erdgeschichtlichen Denkmalpflege sind daher die Erforschung der Kulturlandschaft nach wissenschaftlichen Maßstäben durch systematische Erfassung und Aufnahme aller bekannten Denkmäler und Funde sowie wissenschaftliche Ausgrabungen gefährdeter Fundstellen, um den Quellenbestand für die Forschung zu sichern und zu erweitern.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- eigenverantwortliche Grabungsleitung und Baubegleitung in paläozoischen Festgesteinen unter wissenschaftlicher Anleitung
- selbstständige Suche nach und Erkennen von Funden und Befunden bei Grabungen, bei Baubegleitungen sowie auf Haldenschüttungen auf einer Großbaustelle
- organisatorische Verantwortung vor und nach einer Grabung
- Dokumentation und Vermessung von Funden und Befunden, sachgerechte Bergung und Inventarisierung von Funden

Für diese Aufgaben erwarten wir folgende Qualifikationen:

- abgeschlossene Ausbildung zum/zur Präparator/in und/oder Grabungstechniker/in oder ein gleichwertiger Bachelor- oder Diplom-Abschluss mit dem Schwerpunkt Geologie / Paläontologie
- Fähigkeit zur selbständigen Organisation, technischen Leitung und Dokumentation von Grabungsprojekten in der Erdgeschichte, darunter insbesondere auch größere Infrastruktur - Projekte
- Beherrschung aktueller Grabungsstandards



- Nachweis von Erfahrungen bei Grabungen in Festgesteinen
- Fähigkeit zur Beurteilung paläontologischer sowie erdgeschichtlicher Sachverhalte und Einschätzung erforderlicher Maßnahmen
- Fähigkeit, Grabungsprojekte zur Archivierung aufzubereiten
- hohes Maß an Motivation, Selbständigkeit und Eigeninitiative
- gute Umgangsformen
- gutes sprachliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit
- körperliche Belastbarkeit und Einsatzfähigkeit
- Zuverlässigkeit und zeitliche Flexibilität
- sichere Anwenderkenntnisse von MS-Office (Word, Excel, Outlook), Vektorgrafik-Software und geografischer Informationssysteme (GIS)
- Führerschein Klasse B bzw. 3 ist Voraussetzung

Das Aufgabengebiet ist nicht Teilzeit geeignet. Projektbezogen kann auch ein Einsatz an anderen Dienstorten erforderlich sein.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen in Kopie senden Sie bitte unter der Angabe der **Kennziffer 15/2017 bis zum 22.08.2017** an:

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Stabsstelle Zentrale Verwaltung und Marketing
Sachgebiet Personal
Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz

oder

bewerbung@gdke.rlp.de

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden; sie werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wünschen Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen, bitten wir einen ausreichend frankierten Rückumschlag beizufügen.

Weitere Informationen über die GDKE Rheinland-Pfalz finden Sie auf der Internetpräsenz www.gdke.rlp.de